

Themen:

1. Rückblick Mitgliederversammlung vom 30.01.2015 in Solothurn
2. Online-Parolenfassung für die Abstimmungen vom 08. März 2015
3. Energie- statt Mehrwertsteuer, Standaktion auf dem Markt in Solothurn, 21.02.2015
4. Aus dem Kantonsrat: Sessionsbericht zur Januarsession
5. Start der Fachgruppe Energie und Umwelt
6. Referendum gegen eine 2. Gotthard-Röhre
7. Komitee gegen Osterweiterung Flughafen Grenchen
8. Facebook und Twitter
9. Termine 2015

1. Rückblick Mitgliederversammlung vom 30.01.2015 in Solothurn

Fünf Nationalratskandidaten der glp Kanton Solothurn stehen bereits fest: An der Mitgliederversammlung vom 30.01.2015 im Naturmuseum Solothurn wurden drei Kandidaten und zwei Kandidatinnen für die Wahlen vom Oktober nominiert. Es sind dies die beiden Kantonsräte Rudolf Hafner (Dornach) und Nicole Hirt (Grenchen) sowie GLP-Vizepräsident Markus Kobel (Oberbuchsiten), Petra Maarsen (Gerlafingen) und Michael Sebel (Gerlafingen). Für den sechsten Listenplatz hat der Vorstand die Kompetenz erhalten, zu einem späteren Zeitpunkt eine/n Kandidat/in nachzunominieren.

Weiter hat die Mitgliederversammlung Anke Trittin aus Günsberg neu in den Vorstand gewählt. Sie ersetzt Thomas Bollinger, welcher in den Kanton Bern umgezogen ist. Als zusätzliche Delegierte wurden Eugen Elgart aus Solothurn und Yannick Bammert aus Olten gewählt. Als zweiter Revisor (anstelle der in den Vorstand gewählten Anke Trittin) wurde schliesslich Martin Hintermann aus Solothurn gewählt.

An der Mitgliederversammlung haben wir zudem einen innovativen Schritt beschlossen: In Zukunft sollen die Parolen für bevorstehende Abstimmungen bei den Mitgliedern per E-Voting erhoben werden. Wie ein Probelauf im vergangenen Herbst gezeigt hat, beteiligen sich an einem E-Voting drei bis viermal mehr Mitglieder als an einer Mitgliederversammlung. Wir wollen deshalb, um ein aussagekräftigeres Ergebnis zu erhalten, unsere Parolen für bevorstehende Abstimmungen nicht mehr an den Mitgliederversammlungen beschliessen, sondern durch ein Online-Voting. An den Mitgliederversammlungen werden die Vorlagen zwar weiterhin diskutiert. Es werden aber keine Parolen mehr beschliessen, sondern lediglich Empfehlungen für das E-Voting abgegeben.



Unsere Nationalratskandidaten (v.l.n.r.):
Michael Sebel, Nicole Hirt,
Markus Kobel, Rudolf Hafner,
es fehlt: Petra Maarsen

2. Online-Parolenfassung für die Abstimmungen vom 08. März 2015

Die Erhebung der Abstimmungsparolen für die Vorlagen vom 8. März per E-Voting war ein weiteres Mal ein grosser Erfolg. Über 65 % der Mitglieder haben sich daran beteiligt. Dabei sind die Mitglieder bei allen Abstimmungen der Empfehlung der Mitgliederversammlung vom 30.01.2015 gefolgt.

Nicht überraschend wurde deutlich die Ja-Parole zu unserer ersten eigenen Volksinitiative „Energie- statt Mehrwertsteuer (ESM)“ gefasst. Diese ist für die glp der Königsweg zur Energiewende und wir sehen darin auch eine grosse Chance für KMU's und Bergregionen. Wir bedauern gleichzeitig, dass die Gegner unter anderem mit falschen Zahlen Angst schüren, und sich nicht differenziert mit den positiven Auswirkungen der Initiative auseinandersetzen. Für die zweite nationale Vorlage, die Familieninitiative der CVP, welche Kinder- und Ausbildungszulagen von den Steuern befreien will, wurde ganz klar die Nein-Parole beschlossen. Hier überwiegt die Meinung, dass die Initiative Gutverdienende stärker entlaste als den Mittelstand und die Steuerausfälle ein grosses Loch in die Kassen von Bund und Kantonen reissen würde.

Unbestritten waren auch die kantonalen Vorlagen. Für das neue Wirtschafts- und Arbeitsgesetz (WAG) wurde ebenso deutlich die JA-Parole gefasst, wie für die damit verbundene Verfassungsänderung. Bei der Stichfrage zum Wirtschafts- und Arbeitsgesetz bevorzugt eine Mehrheit die Variante 1, und spricht sich somit für liberalere, d.h. längere Ladenöffnungszeiten aus. Schliesslich wurde auch für die Änderung des Sozialgesetzes grossmehrheitlich die Ja-Parole gefasst, und somit die Prämienverbilligung in der Krankenversicherung und damit auch eine Entlastung der Kantonsfinanzen befürwortet.

Hier die Parolen der glp Kanton Solothurn im Überblick:

Nationale Vorlagen:

- JA zur Volksinitiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“
- NEIN zur Volksinitiative „Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen“

Kantonale Vorlagen:

- JA zum Wirtschafts- und Arbeitsgesetz
- JA zur Variante 1 des Wirtschaft- und Arbeitsgesetzes (Stichfrage)
- JA zur Änderung der Verfassung
- JA zur Änderung des Sozialgesetzes (Senkung der Prämienverbilligung in der Krankenversicherung)

3. Energie- statt Mehrwertsteuer, Standaktion auf dem Markt in Solothurn, 21.02.2015



Der Abstimmungskampf zu unserer ersten Volksinitiative ist voll im Gang. Am Samstag 21.02.2015 haben wir auf dem Markt in Solothurn für unsere Initiative gewebelt.

Auf dem Foto:
Adolf Gut und Georg Aemissegger
(Foto: Markus Knellwolf)

Unabhängig vom Ausgang wird jede Ja-Stimme mehr eine wichtige Basis für die Schweizer Energie- und Umweltpolitik der Zukunft sein. Auch Ihr könnt im Schlussspurt die Initiative auf verschiedene Arten unterstützen:

- Schweizweit finden derzeit verschiedene Aktionen auf der Strasse statt. Jede Verstärkung ist willkommen. Unter <http://energiestattmehrwertsteuer.ch/mitmachen.html> findet Ihr alle Aktionen inkl. Anmelde-möglichkeit. Die Liste wird laufend ergänzt, schaut also regelmässig rein.
- Schreibt Leserbriefe und Online-Kommentare für unsere Initiative, es erscheinen täglich Berichte. Und unterstützt die Initiative auf Facebook (<https://www.facebook.com/esmlnitiative>) und Twitter (https://twitter.com/viESM_Ja).

- Überzeugt Eure Familie, Freunde, Arbeits- und Vereinskollegen am 8. März ein Ja in die Urne zu werfen. Wie immer gilt: Ein persönliche Gespräch ist erfolgsversprechender als ein Brief oder gar ein E-Mail oder ein SMS.

Argumente und Unterlagen findet Ihr auf: www.energiestattmehrwertsteuer.ch. Dort könnt Ihr auch Plakate und Flyer bestellen.

4. Aus dem Kantonsrat: Sessionsbericht zur Januarsession

Die Januarsession war geprägt von der Revision des Gesetzes über die politischen Rechte. Der umstrittenste Punkt der Vorlage war die vor Jahren von FDP und SVP eingebrachte Forderung zur Abschaffung von Listenverbindungen bei kantonalen und kommunalen Wahlen. Auf Antrag der Justizkommission konnte dieser Punkt aus der Vorlage gestrichen werden. Neben CVP, BDP, EVP, Grünen und glp waren dafür die Stimmen der SP entscheidend. Zur Erinnerung, die SP hatte sich vor drei Jahren noch mehrheitlich für eine Abschaffung der Listenverbindungen ausgesprochen. Aus demokratiepolitischer Sicht war dies eine wichtige Änderung. Mit Abschaffung der Listenverbindungen wäre die sowieso schon bestehende arithmetische Benachteiligung der kleinen Parteien nochmals deutlich verschärft worden. Listenverbindungen sind ein wichtiges Element im aktuell gültigen Wahlsystem, das erlaubt einen Teil dieser Benachteiligung teilweise auszugleichen. Die glp SO hat sich in der Debatte erneut für einen grundsätzlichen Wechsel des Wahlsystems ausgesprochen. Für einen Wechsel hin zu einem mathematisch fairen Proporzwahlsystem, das ohne jegliche Listenverbindungen auskommt: Ein Wechsel hin zum doppelten Pukelsheim.

Ebenfalls in der Januar-Session behandelt wurde die Interpellation von glp-Kantonsrat Rudolf Hafner zur Fachhochschule Nordwestschweiz. Mit seinen Fragen zur Praxisorientierung der pädagogischen Hochschule, zu den Mitspracherechten der Studierenden sowie zur Aufsicht und den Korrekturmöglichkeiten durch die politischen Institutionen hat er den Finger auf mehrere Problemzonen gelegt. In der Debatte wurde klar, dass diese Probleme zwar erkannt, teilweise sogar anerkannt, aber noch lange nicht gelöst sind. Für Rudolf Hafner und die anderen glp-Kantonsräte ist deshalb klar, dass es hier am Ball zu bleiben gilt.

Text: Markus Knellwolf

5. Start der Fachgruppe Energie und Umwelt

Die neu gebildete Fachgruppe Energie und Umwelt hat sich im Auftrag des Vorstandes mit dem im letzten Jahr vom Regierungsrat verabschiedeten neuen Energiekonzept befasst.

An einer ersten Sitzung wurden die Eckwerte näher betrachtet. An ein bis zwei Folgetreffen wird sich die Gruppe mit den vorgeschlagenen Massnahmen und den finanziellen Auswirkungen befassen. Dabei soll auch geprüft werden, ob eventuell weitere Massnahmen dazugehören müssten und welche konkrete Forderungen die glp auf Grund des Energiekonzepts stellen könnte.

Die Teilnehmenden brachten viel Fachkompetenz ein, weshalb die Arbeit in der Fachgruppe sehr sachlich und konstruktiv war. So macht politische Arbeit Freude!

Wer auch Lust hätte künftig in dieser Fachgruppe mitzuwirken, melde sich doch bitte bei Irene Froelicher (froelom@bluewin.ch).

6. Referendum gegen eine 2. Gotthard-Röhre



Mit 75'872 gültigen Unterschriften ist das Referendum gegen den Bau einer zweiten Röhre am Gotthard formell zustande gekommen. Einem weiteren Volksentscheid steht damit nichts mehr im Weg.

An der Seite von über 50 nationalen, regionalen und lokalen Organisationen, darunter die Alpeninitiative, der Verkehrs-Club der Schweiz (VCS), die SP und die Grünen, hat auch die glp fleissig Unterschriften gesammelt und einen wesentlichen Beitrag zum Zustandekommen des Referendums geleistet.



Voraussichtlich 2016 wird das Volk zum dritten Mal nach 1994 (Alpenschutzinitiative) und 2004 (Gegenvorschlag zur Avanti-Initiative) direkt oder indirekt über den Bau eines zweiten Strassentunnels durch den Gotthard entscheiden können. Bisher sagte es zweimal Nein.

www.zweite-roehre-nein.ch

7. Komitee gegen Osterweiterung Flughafen Grenchen

Erneut ans Herz legen möchten wir Euch den Beitritt zum „Komitee gegen Osterweiterung Flughafen Grenchen“. Ziel des Komitees ist es, die geplante Pistenverlängerung des Regionalflugplatz Grenchen um 450 Meter nach Osten zu verhindern. Dies soll durch sachliche Information und politische Einflussnahme erreicht werden. Durch möglichst viele Mitglieder erhält das Komitee das nötige Gewicht und Gehör bei Entscheidungsträgern.

Den Link zur Homepage des Komitees findet Ihr hier: <http://www.osterweiterung.ch>

8. Facebook und Twitter

Wir befinden uns in einem Wahljahr. Im Wahlkampf werden Social Media-Kanäle ein wichtiges Instrument sein. Damit wir dabei ein möglichst grosses Publikum erreichen, benötigen wir noch dringend Follower auf Facebook und Twitter, vor allem in den eigenen Reihen. Deshalb vernetzt Euch mit uns, erfahrt mehr über uns und teilt unsere Inhalte!



Facebook: <https://www.facebook.com/glpsolothurn>

Twitter: <https://twitter.com/glpsolothurn>

9. Termine 2015

Hier noch die wichtigsten Parteitermine bis Mitte 2015:

- 08. März: **Abstimmungssonntag**
- 16. März: **Sitzung kantonalen Vorstand***
- 13. April: **Sitzung kantonalen Vorstand***
- 18. April: **Delegiertenversammlung glp Schweiz**
- 24. April: **Mitgliederversammlung (Naturmuseum Solothurn)**
- 11. Mai: **Sitzung kantonalen Vorstand***
- 14. Juni: **Abstimmungssonntag**
- 15. Juni: **Sitzung kantonalen Vorstand***

* An den Sitzungen des kantonalen Vorstands sind Parteimitglieder als interessierte Gäste jederzeit herzlich willkommen! Die Vorstandssitzungen finden jeweils im Säli, 5. Stock, Hotel Astoria in Solothurn statt und beginnen um 19:20 Uhr.

Mit freundlichen Grüssen im Namen des Vorstandes

Markus Kobel

Vizepräsident / Ressort Öffentlichkeitsarbeit

